

Spatenstich bei Takeda in Singen: Takeda investiert mehr als 100 Millionen Euro in neue Produktionsstätte für Dengue-Impfstoff

Berlin, 29. November 2016 – Am Takeda-Standort in Singen ist heute mit dem ersten Spatenstich der Neubau einer Impfstoffproduktion begonnen worden. In der neuen Produktionsstätte soll ab 2019 der zurzeit in der klinischen Erprobung befindliche Dengue-Fieber-Impfstoff des Unternehmens hergestellt werden. Für Takeda ist das ein Meilenstein auf dem Weg zur Deckung des hohen medizinischen Bedarfs für die Dengue-Prävention.



Takeda mit Gästen beim Spatenstich für die neue Impfstoffproduktion (links außen v.l.n.r.): Bernd Häusler (Oberbürgermeister Singen), Dr. Thomas Wozniewski (Global Manufacturing Officer, Takeda), Kim Konradsen (Standortleiter Takeda Singen)
© Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG

Der feierliche Spatenstich zum Baubeginn fand heute gemeinsam mit dem Singener Oberbürgermeister Bernd Häusler und zahlreichen Gästen aus dem globalen Produktionsnetzwerk von Takeda statt. „Mit dieser Investition in eine neue Produktionsstätte bekräftigt Takeda das große Engagement des Unternehmens für seine weltweite Impfstoffstrategie, insbesondere im Kampf gegen das Dengue-Virus“, sagt Dr. Thomas Wozniewski, Global Manufacturing Officer bei Takeda. „Die neue Anlage wird einen enormen, bisher unerfüllten medizinischen Bedarf decken und Millionen von Menschen Zugang zu einem dringend benötigten Medikament verschaffen. Es reflektiert unser Engagement, das Leben von Patientinnen und Patienten weltweit zu verbessern“, so Wozniewski.

Takeda investiert über 100 Millionen Euro in die Produktionsstätte in Singen, die im Jahr 2019 die Produktion aufnehmen soll. Bei Fertigstellung wird der Neubau über eine Bruttonutzfläche von über 20.000 Quadratmeter verfügen. „Für den Standort Singen und die Wirtschaftsregion Bodensee ist die geplante Investition eine tolle Nachricht. Das Vertrauen in den Standort zeigt, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den vergangenen Jahren eine tolle Arbeit geleistet haben, die internationale Anerkennung findet und Vertrauen genießt“, so Kim Konradsen, Standortleiter bei Takeda in Singen.

Spezialist für flüssige Arzneimittel und Gefriertrocknung

Der Produktionsstandort Singen gilt im globalen Produktionsnetzwerk von Takeda als Spezialist für halb feste und flüssige Arzneimittel. „Unsere Kolleginnen und Kollegen in Singen haben große Erfahrung im Bereich der Lyophilisation (Gefriertrocknung), einer Schlüsseltechnologie für die Herstellung des Dengue-Impfstoffs von Takeda“, so Dr. Thomas Wozniewski. Aktuell werden in Singen rund 70 verschiedene Medikamente in den Therapiebereichen Magen-Darm-Erkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Immunologie hergestellt. Etwa 68 Millionen Packungen verlassen jedes Jahr das Werk zum Export in alle Welt. Derzeit arbeiten 865 Mitarbeiter am Standort, darunter 48 Auszubildende. Bereits im Jahr 2015 hatte Takeda den Standort um einen Anbau erweitert.

Der Dengue-Impfstoffkandidat von Takeda

Der tetravalente Dengue-Impfstoffkandidat von Takeda basiert auf einem attenuierten Lebenderreger, dem Dengue-Virus-Serotyp-2 (DENV-2) und wird derzeit klinisch erprobt. Eine Studie untersucht die Schutzwirkung des Impfstoffkandidaten gegen das von einem beliebigen der vier Virus-Serotypen ausgelöste Dengue-Fieber bei Personen jeden Alters – unabhängig davon, ob diese Personen bereits mit dem Virus in Kontakt gekommen sind oder nicht.

„Mit diesem Produktionswerk für den neuen Dengue-Impfstoff stellt Takeda erneut sein großes, langfristiges Engagement im Impfstoffbereich unter Beweis“ sagt Dr. Rajeev Venkayya, President of Takeda Vaccines. „Der Fortschritt der klinischen Studie mit dem Dengue-Impfstoff, unser gemeinsam mit der „Bill & Melinda Gates Stiftung“ geführter Kampf gegen die Kinderlähmung, der Start der weltweit ersten Feldstudie für einen Impfstoff gegen das Noro-Virus sowie unsere Zusammenarbeit mit der Regierung der Vereinigten Staaten im Rahmen der Entwicklung eines Zika-Impfstoffs belegen das enorme Engagement von Takeda für die Entwicklung und Produktion von Impfstoffen, die Menschen in allen Teilen der Welt schützen sollen.“